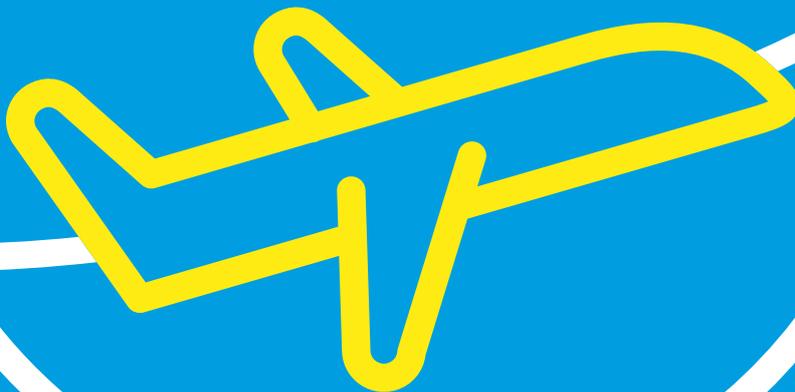


ENTDECKE DIE WELT

Dein Guide für ein unvergessliches
Auslandssemester und Work & Travel

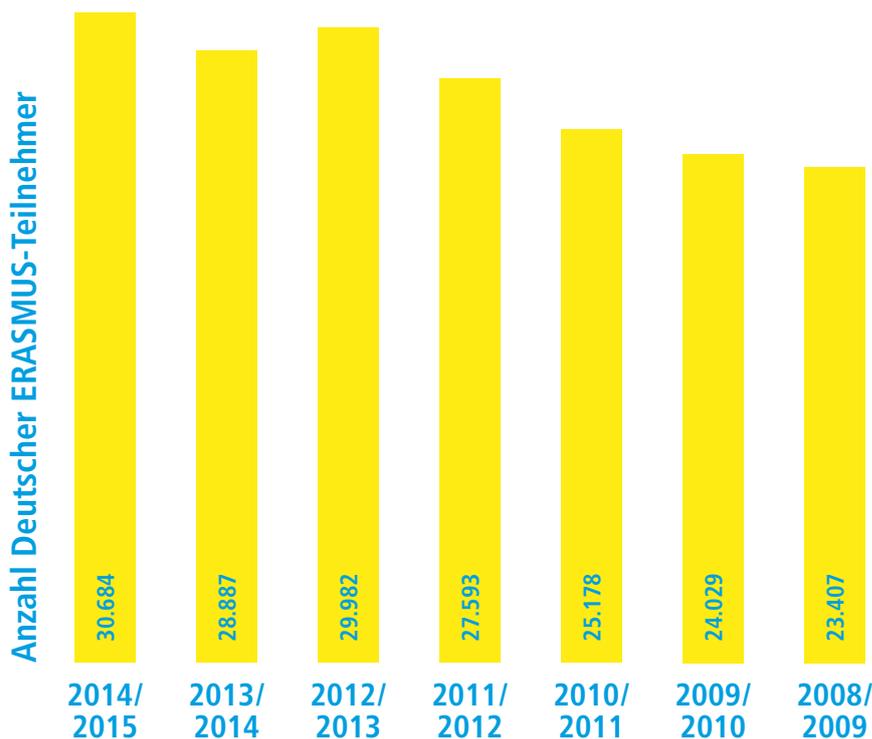




Das Auslandssemester – eine Bereicherung für Persönlichkeit und Karriere	Seite 3
Wissenswertes rund ums Auslandssemester	Seite 4
Entscheide dich für ein Zielland	
Hole erste Informationen ein	
Bewirb dich frühzeitig	
Kümmere dich um administrative Regelungen	
Prüfe die Bedingungen deines Ziellandes	
So finanzierst du dein Auslandssemester	Seite 6
Work & Travel – Tipps zur Reiseplanung	Seite 7
Drei wichtige Fragen, die du dir vor Reiseantritt stellen solltest	
Damit du nichts vergisst – unsere große Checkliste zur Work & Travel Reiseplanung	
Reisen bildet – egal, ob im Auslandssemester oder bei Work & Travel	Seite 9
Kontakt und Impressum	Seite 10

Das Auslandssemester – eine Bereicherung für Persönlichkeit und Karriere

Drei Jahre am selben Campus studieren – klingt doch irgendwie langweilig. Etwas Abwechslung muss her und was bietet sich dafür besser an als ein Auslandssemester? Dieses ermöglicht dir nicht nur, eine fremde Kultur kennenzulernen, neue Freundschaften zu knüpfen und deine Sprachkenntnisse zu verbessern; man darf auch die Vorteile für die eigene Karriere nicht außer Acht lassen. Denn ein Auslandssemester macht sich sehr gut in deinem Lebenslauf und bietet dir die Chance, bereits während der Studienzeit internationale Kontakte zu knüpfen, die im Berufsleben noch nützlich sein können. Von den persönlichen Erfahrungen sowie Erinnerungen, die du im Auslandssemester sammelst und dein Leben lang nicht vergessen wirst, wollen wir gar nicht erst anfangen. Es ist also kaum verwunderlich, dass sich Auslandssemester bei Studenten großer Beliebtheit erfreuen. Zu den bekanntesten und meistgenutzten Programmen gehört ERASMUS, das bereits seit 30 Jahren besteht. So nahmen 2008/09 bereits rund 23.400 Studenten aus Deutschland an ERASMUS teil, 2014/15 kletterte die Zahl auf knapp 30.700 (Quelle: <https://de.statista.com/infografik/7775/immer-mehr-studenten-machen-auslandssemester>).



(Quelle: <https://de.statista.com/infografik/7775/immer-mehr-studenten-machen-auslandssemester>)

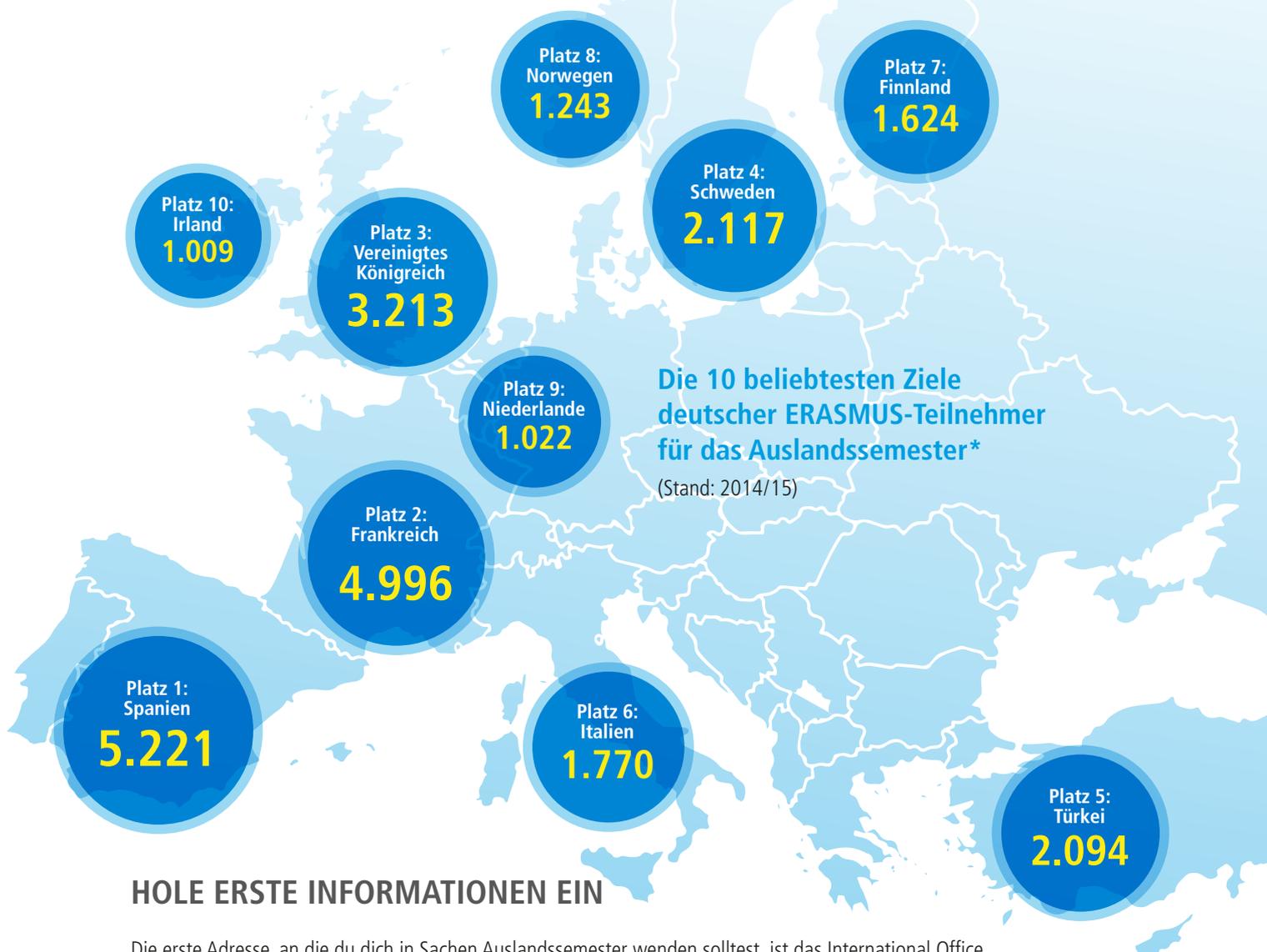
Du hast schon richtig Lust bekommen, die Koffer zu packen und dein Semester abroad zu starten? Wunderbar, doch zuvor gilt es noch einige Punkte zu erledigen. Der bürokratische Aufwand kann bisweilen etwas lästig sein: Wie bewirbt man sich, welche Vorbereitungen müssen getroffen werden, wie lässt sich das Auslandssemester finanzieren? Wir haben die Antworten auf all deine Fragen und als kleines Extra gibt es noch zusätzliche Infos zu Work & Travel.

Wissenswertes rund ums Auslandssemester

Ein Auslandssemester vorzubereiten ist mit einigem Aufwand verbunden: Vieles muss erledigt werden und das möglichst bald, denn ein kurzfristiger Auslandsaufenthalt ist so gut wie unmöglich umsetzbar. Mit unserer kleinen Liste behältst du die wichtigsten Punkte im Blick.

ENTSCHEIDE DICH FÜR EIN ZIELLAND

Ganz zu Beginn stellt sich natürlich die Frage: Wo soll es für dich hingehen? In ein schönes europäisches Land oder doch lieber nach Amerika oder Asien? Gehe dazu in dich und wähle ein paar Favoriten aus. Innerhalb von Europa gelten Spanien, Frankreich und das Vereinigte Königreich zu den beliebtesten Zielen.



HOLE ERSTE INFORMATIONEN EIN

Die erste Adresse, an die du dich in Sachen Auslandssemester wenden solltest, ist das International Office deiner Hochschule. Dort wirst du ausführlich zum Thema beraten und erhältst dadurch einen ersten Einblick. Außerdem kannst du Fragen zur Organisation und Finanzierung deines Auslandsaufenthalts klären.

*Quelle: <https://de.statista.com/infografik/7792/die-10-beliebtesten-ziele-fuers-auslandssemester>

BEWIRB DICH FRÜHZEITIG

Es gibt verschiedene Programme, die den Studentenaustausch fördern. Das bereits erwähnte ERASMUS-Förderprogramm ist beispielsweise ein Projekt der Europäischen Union und das weltweit größte Förderprogramm von Auslandsaufenthalten in Europa im Rahmen eines Studiums. Bei Teilnahme bieten sich dir Vorteile wie der Erlass von Studiengebühren oder Finanzierungszuschüsse. ERASMUS ist jedoch nicht die einzige Wahl – die meisten Hochschulen haben Partnerschaften mit anderen Bildungseinrichtungen auf dem ganzen Globus, außerdem gibt es noch weitere Programme wie DAAD, die auch Auslandssemester auf anderen Kontinenten ermöglichen.

Wichtig ist jedoch – unabhängig davon, für welches Programm du dich entscheidest – bewirb dich so früh wie möglich, denn viele Universitäten setzen strikte Bewerbungsfristen. Der beste Zeitpunkt für ein Auslandssemester ist das zweite Studienjahr: Du hast dich bereits eingelebt und an die Abläufe auf dem Campus gewöhnt, der Abschluss ist jedoch noch so weit entfernt, dass kein Druck aufkommt. Ein Auslandsaufenthalt im zweiten Studienjahr bedeutet aber im Umkehrschluss, dass du dich bereits zu Beginn deines Studiums mit dem Thema befassen musst, denn eine Vorbereitungszeit von etwa einem bis anderthalb Jahren solltest du auf jeden Fall einplanen.

KÜMMERE DICH UM ADMINISTRATIVE REGELUNGEN

Papierkram ist im Zuge der Vorbereitung auf ein Auslandssemester unvermeidlich. So musst du sowohl für die Teilnahme am ERASMUS-Programm als auch für den normalen Austauschvorgang mit einer Partneruniversität eine Reihe von Dokumenten einreichen, meist ein Motivationsschreiben, eine Annahmeerklärung sowie ein Learning agreement.

In seltenen Fällen wird auch ein Sprachkurs in der jeweiligen Landessprache vorausgesetzt; dieser erscheint jedoch immer hilfreich, denn du erwirbst sprachliche Kompetenzen, erhältst nützliche Informationen zum Reiseland und kannst Land wie Leute besser kennenlernen.

Auch hinsichtlich der Anerkennung von Studienleistungen musst du dich vorab informieren. Innerhalb von Europa gibt es diesbezüglich meist keine Probleme. Absolvierst du dein Auslandssemester hingegen auf anderen Kontinenten, so solltest du die jeweilige Studienordnung eingehend prüfen. Im Zweifelsfall kannst du die gewählten oder anvisierten Veranstaltungen auch mit dem Prüfungsamt deiner eigenen Universität absprechen.

PRÜFE DIE BEDINGUNGEN DEINES ZIELLANDES

Wenn man in ein fremdes Land reist, sollte stets das Auswärtige Amt als erste Informationsquelle herangezogen werden. Dort findest du alles Wissenswerte zu Themen wie Impfungen oder sonstigen Sicherheitsvorkehrungen.

Ziehst du überdies in Erwägung, während deines Auslandssemesters zu arbeiten, dann musst du über die arbeitsrechtlichen Richtlinien Bescheid wissen, um nicht versehentlich eine illegale Tätigkeit auszuüben. Denn auch als ausländischer Bürger, der an einem Austauschprogramm teilnimmt, greift für dich das Arbeitsrecht des Gastlandes.

Nicht zu vergessen sind die kulturellen und traditionellen Eigenheiten deines Aufenthaltsortes. Diese können sich bisweilen erheblich von denen der Deutschen unterscheiden, weshalb es wichtig ist, sie zu kennen und auch zu respektieren.

So finanzierst du dein Auslandssemester

Wie du siehst, ist die Planung eines Auslandsaufenthalts mit viel Aufwand verbunden – und dabei haben wir noch gar nicht über die Finanzierung gesprochen. Dieser Punkt kann mitunter Kopfzerbrechen bereiten, denn die Gebühren der Universitäten im Ausland sowie die dort üblichen Lebenshaltungskosten können bisweilen höher ausfallen als du es zuhause gewohnt bist. Es ist also wichtig zu wissen, welche Finanzierungsmöglichkeiten geboten werden, um nicht mit einem gewaltigen Schuldenberg aus dem Auslandssemester zurückzukommen.

ERASMUS-ZUSCHÜSSE

Wenn du dich für das ERASMUS-Programm entschieden hast und deine Bewerbung angenommen wurde, kannst du von dessen Zuschüssen profitieren. Das ERASMUS-Stipendium umfasst derzeit durchschnittlich 325 Euro pro Monat. Darüber hinaus sparst du dir außerdem die Studiengebühren.

AUSLANDS-BAFÖG

Du kannst auch das sogenannte Auslands-BAföG beantragen, das es analog zum normalen BAföG gibt. Falls du nun denkst, dass du die Mühe des Ausfüllens der Formulare gar nicht erst auf dich nehmen musst, da dein Antrag auf normales BAföG bereits abgelehnt wurde, liegst du falsch – das Auslands-Bafög kann unabhängig davon vergeben werden, da für das Ausland andere Kriterien veranschlagt werden. Über die Höhe des Zuschusses wird individuell entschieden, meist ist er aber ausreichend, um Kosten wie Miete und Studiengebühren abzudecken.

STUDIENKREDIT ODER STIPENDIUM

Eine weitere Option stellt der Studienkredit wie derjenige der KfW-Bank dar. Das bedeutet allerdings, dass du das zur Verfügung gestellte Geld zurückzahlen musst. Außerdem solltest du abwägen, ob dir ein Auslandsaufenthalt eine Verschuldung während des Studiums wert ist. Ratsamer wäre es, sein Glück zu versuchen und sich für ein Stipendium zu bewerben: Dafür musst du nicht zwingend ein Einserschüler sein, denn nicht alle Stipendienggeber orientieren sich an Bestnoten.

EIGENKAPITAL

Solltest du weder Auslands-BAföG noch Stipendium erhalten und keinen Kredit beantragen wollen, musst du selbst für die Finanzierung deines Auslandssemesters aufkommen; auch wenn du vom ERASMUS-Programm profitierst kommst du nicht drumherum, selbst Geld beizusteuern. Such dir deshalb möglichst frühzeitig einen Nebenjob oder eine Werkstudentenstelle, um auf Ersparnis zurückgreifen zu können. Gute Anlaufstellen sind natürlich entsprechende Onlineportale, das schwarze Brett in deiner Universität oder Bekannte. Möglich wäre natürlich ebenso ein Job im Ausland, den du während deines Aufenthalts ausübst. Eine Tätigkeit im Ausland kann allerdings eine Arbeitserlaubnis erfordern, die ebenfalls im Vorfeld beantragt werden muss. Im Zusammenhang mit Reisefinanzierung und Arbeiten auf Reisen ist auch Work & Travel nicht zu vergessen, ein Thema, dem wir uns in folgendem Kapitel ausführlich widmen.

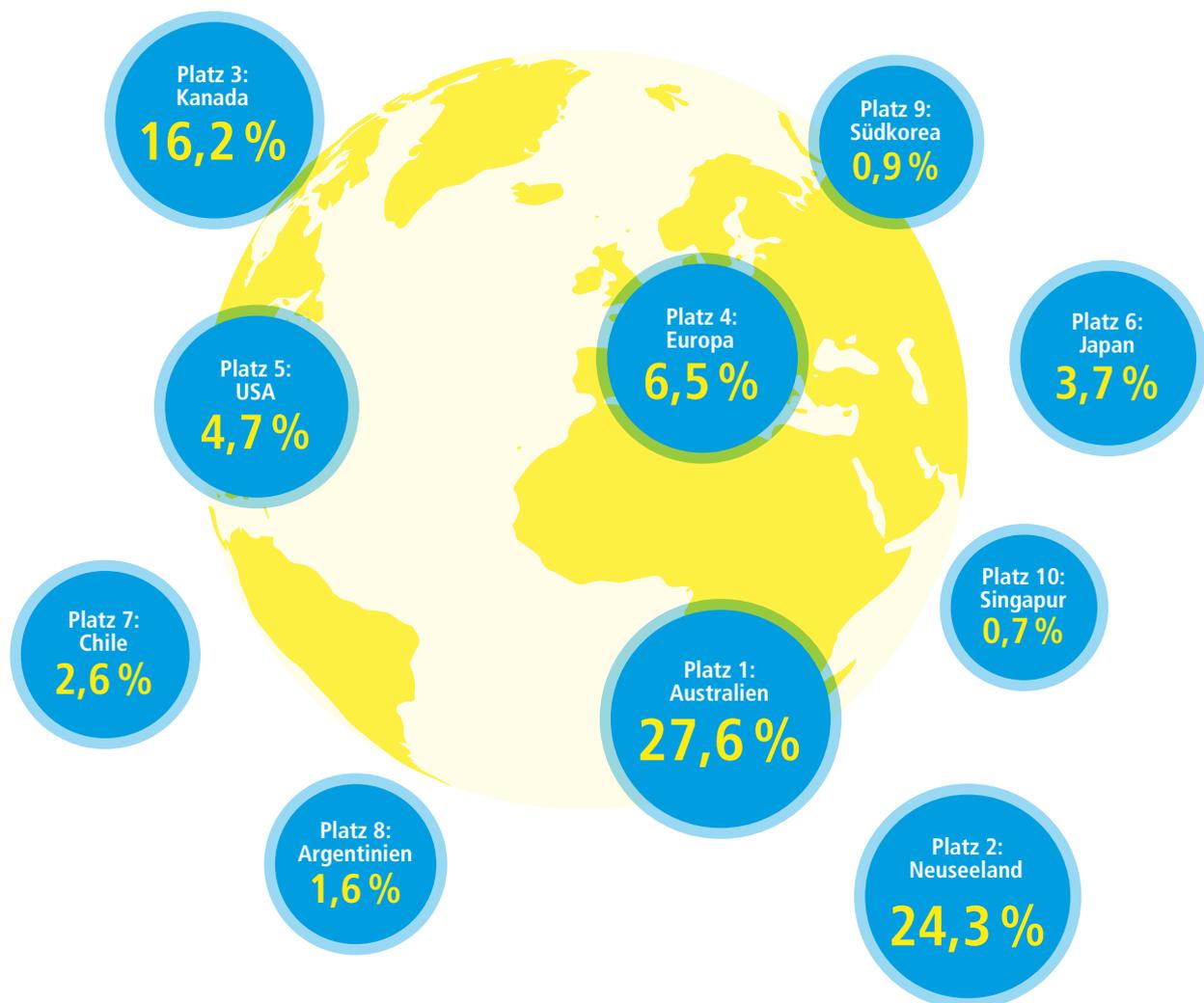
Work & Travel – Tipps zur Reiseplanung

Du musst nicht unbedingt im Ausland studieren, sondern möchtest es frei von universitären Pflichten erkunden? Dann wäre Work & Travel in den Semesterferien womöglich die bessere Wahl für dich! Eine sorgfältige Reiseplanung gilt dabei als A und O.

DREI WICHTIGE FRAGEN, DIE DU DIR VOR REISEANTRITT STELLEN SOLLTEST

- Möchtest du deine Work & Travel Reise über eine Organisation oder ganz alleine planen?
- Welche Jobs kommen für dich in Frage?
- In welches Land soll es gehen?

Die 10 beliebtesten Work & Travel Länder



(Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/748079/umfrage/beliebteste-laender-fuer-einen-work-and-travel-aufenthalt-der-deutschen>)

DAMIT DU NICHTS VERGISST –

UNSERE GROSSE CHECKLISTE ZUR WORK & TRAVEL REISEPLANUNG

Work & Travel will gut geplant sein, deshalb ist es nützlich, eine logisch aufgebaute Liste zur Hand zu haben, um nichts Wichtiges zu vergessen. Mit unserer Checkliste bist du gut ausgerüstet: Einfach Schritt für Schritt abhaken und schon steht einem aufregenden, unvergesslichen Reiseerlebnis nichts mehr im Wege.



Checkliste: Work & Travel Reiseplanung

- **Informationen sammeln:** Hole so viele Fakten über dein Zielland ein wie möglich.
- **Reisepartner finden:** Suche einen Freund, Bekannten, Verwandten oder unbekanntem Backpacker auf joinmytrip.de, wenn du nicht alleine reisen möchtest.
- **Kreditkarte beantragen:** Es gibt viele kostenlose Kreditkarten für Studenten, meist winken sogar zusätzliche Prämien.
- **Reisepass beantragen/erneuern:** Prüfe unbedingt das Ablaufdatum deines Reisepasses oder lasse einen anfertigen, solltest du noch keinen haben.
- **Visum beantragen:** Um im Ausland arbeiten zu können, benötigst du das Working Holiday Visum, dessen Genehmigungsdauer bis zu vier Wochen beträgt.
- **Flugticket buchen:** Suche frühzeitig nach günstigen Flügen für deine Reise, am besten nur den Hinflug, denn dann bist du hinsichtlich der Rückreise flexibel.
- **Impfungen:** Vereinbare einen Termin bei deinem Hausarzt und lass dich von ihm über eventuell notwendige Impfungen, die du für dein Reiseland brauchst, informieren.
- **Wohnung/WG-Zimmer untervermieten:** Spar dir die Miete in der Zeit, in der du auf Reisen bist und such dir einen Untermieter, der die Kosten trägt – kläre jedoch zuvor mit Vermieter oder Mitbewohnern, ob das in Ordnung geht.
- **Abos und Verträge kündigen:** Tageszeitung, Fitnessstudio & Co. brauchst du auf deinem Trip nicht, also kündige rechtzeitig, um Geld für deine Reise zu sparen.
- **Versicherungen abschließen:** Eine Auslandskrankenversicherung ist Pflicht, doch es gibt noch weitere Versicherungen, die für deine Reise nützlich sein könnten.
- **Vollmachten erteilen:** Stelle einer Vertrauensperson wie deiner Mutter oder deinem Vater Vollmachten aus, beispielsweise für dein Bankkonto, damit du manche Dinge nicht vom Ausland aus regeln musst.
- **Internationalen Führerschein beantragen:** Ohne internationalen Führerschein solltest du deine Reise nicht starten, denn vielleicht brauchst du mal einen Mietwagen; er kostet dich nur ca. 20 Euro und kann in jeder Führerscheinstelle deines Bundeslandes beantragt werden.
- **Internationalen Studentenausweis beantragen:** Auch ein internationaler Studentenausweis macht Sinn, denn so profitierst du von vielen Vergünstigungen, beispielsweise bei Museumseintritten.
- **Reiseroute planen:** Erstelle einen groben Plan, welche Orte du unbedingt besuchen möchtest; lege dich dabei jedoch nicht zu sehr fest.
- **Bewerbungsunterlagen zusammenstellen:** Um dich für Jobs zu bewerben, benötigst du einen Lebenslauf; pack am besten noch vorhandene Zeugnisse von Schule, Uni sowie Praktika dazu und fertige mehrere Kopien an.

- **Auslandsjobs finden:** Recherchiere für die ersten paar Tage oder Wochen Jobs, denen du auf deiner Reise nachgehen möchtest und bewirb dich, um vor Ort nicht erst mit der Suche starten zu müssen.
- **Unterkünfte buchen:** Für die ersten paar Tage solltest du vorab eine Unterkunft reservieren, insofern du nicht dort wohnst, wo du auch arbeitest.
- **Sprachkenntnisse auffrischen:** Frische ein paar Vokabeln, Redewendungen und Floskeln auf, um auf solider Basis mit Landsleuten kommunizieren zu können.
- **Rucksack kaufen:** Bist du wie ein richtiger Backpacker am rumreisen, dann kommst du an einem guten Rucksack nicht vorbei; Koffer sind nicht zu empfehlen, da unhandlich zu transportieren.
- **Rucksack packen:** Schreib dir dazu eine extra Liste, was du alles auf deiner Reise benötigst.
- **Bankkonto im Zielland eröffnen:** Damit du dein Gehalt auch erhältst, brauchst du ein Bankkonto im Zielland, auf das es überwiesen wird; Arbeitgeber überweisen aufgrund der hohen Kosten nur ungern bis gar nicht auf dein deutsches Konto.
- **Handykarte im Zielland kaufen:** Lege dir eine SIM-Karte zu, damit du mit Freunden bzw. Verwandten telefonieren und im Internet surfen kannst.

Reisen bildet – egal, ob im Auslandssemester oder bei Work & Travel

Zugegeben, ein Auslandssemester zu planen ist mit nicht gerade geringem Aufwand verbunden, doch du wirst sehen: Es lohnt sich allemal. Sind alle administrativen Aufgaben erledigt, die Finanzierung geregelt und hat sich die erste Aufregung allmählich gelegt, wirst du unendlich viel Spaß haben. Neue Erfahrungen warten auf dich, neue Menschen, neue Freundschaften und Erinnerungen, die dir für immer bleiben.

Dasselbe gilt für Work & Travel, wenn du diese Reisemethode einem Auslandssemester vorziehst. Hierbei gehst du nicht in die Universität, sondern reist durchs ganze Land, arbeitest mal hier, mal dort und machst jeden Tag zum Abenteuer. Work & Travel hat vielleicht nicht direkte Vorteile für deine berufliche Karriere, macht sich jedoch als Eintrag immer gut im Lebenslauf und fördert zudem Selbstständigkeit, Toleranz, Flexibilität sowie interkulturelle Kompetenz – alle Aspekte, die im Job wichtig sind. Also nutze deine Jugend aus und stürze dich in die nächste Reise!



Der Barmenia CampusGuide wird erstellt von der Barmenia Krankenversicherung a.G.
in Zusammenarbeit mit der studentischen Zielgruppenagentur merconic GmbH.

Barmenia Krankenversicherung a. G.

Vorstand:

Dr. Andreas Eurich (Vorsitzender)
Frank Lamsfuß
Ulrich Lamy
Martin Risse
Kai Völker

Aufsichtsrats-Vorsitzender:

Dr. h. c. Josef Beutelmann
Rechtsform des Unternehmens:
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Sitz:

Wuppertal; Amtsgericht Wuppertal HRB 3871

USt.-Identifikationsnummer:

DE 121102508

Du willst mehr wissen?

Noch mehr eBooks zu studentischen Themen findest du unter
www.campusguide.barmenia.de